Klimakompatibilität medpension vsao asmac

Charakterisierung

Die medpension vsao asmac, Pensionskasse für medizinische Praxen, liegt mit einem Anlagevolumen von rund 5 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 50 bis 60 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Seit Juli 2021 verfügt medpension über eine Nachhaltigkeitspolitik mit Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess. Die neu formulierten Absichten sind in einem Whitepaper konkretisiert.

medpension schliesst via Anwendung der SVVK-Ausschlussempfehlungen einige wenige Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition aus.

Gemäss dem Whitepaper hat eine erste interne Analyse (mittels Fragebogen an Anlagefonds) des Anlagenportfolios im Jahr 2020 gezeigt, dass die Anlagen bezüglich ESG-Kriterien „gut abschneiden". Die umfassende Analyse werde jährlich wiederholt, und medpension will daraus Massnahmen ableiten, um das Portfolio gemäss ihrer ESG-Strategie anzupassen. Eine Auswertung der „Nachhaltigkeit" aufgrund eigenverantwortlicher Kriterien ihrer Anlagegefässe ist wiedergegeben.

Gemäss Geschäftsbericht 2021 beschäftigte sich der Anlageausschuss „vermehrt mit der Nachhaltigkeit (ESG)" der Anlagen, und der Geschäftsbericht 2022 gibt Auskunft über eine neue Partnerschaft für direkte Infrastrukturbeteiligung in erneuerbare Energien (s. unten). Dem Geschäftsbericht 2023 und dem Geschäftsbericht 2024 sind jedoch keine neuen Informationen zu entnehmen.

Kommentar Klima-Allianz

- Es bleibt unklar, was „nachhaltig" für medpension bedeutet.
- Es ist nicht ersichtlich, ob medpension die untersuchten Anlagegefässe als „nachhaltig" bezeichnet, auch wenn nur marginale Ausschlüsse getätigt sind, oder aber wenn eine vertiefte ESG-Integration in der Selektionsprozess der Titel gewährleistet ist.
- Entsprechend hat medpension noch nicht bekanntgegeben, ob und wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen will.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substanzielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Gemäss dem neuen Whitepaper von Juli 2021 anerkennt medpension die Klimarisiken. Sie will nicht in potenzielle «stranded assets» investieren, also Anlagen in Geschäftsmodelle, die aufgrund von ändernden gesellschaftlichen und regulatorischen Bestrebungen ökonomisch nicht mehr tragfähig sind.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die medpension hat bis heute keine wesentlichen Schritte zur Dekarbonisierung des Wertschriften-Portfolios getätigt.

Hingegen hat medpension gemäss dem Whitepaper bereits mehrere Investitionen des Typs „Impact Investing" getätigt:

- In die Infrastruktur-Investment-Gesellschaft Clean Energy Infrastructure Switzerland, welche Unternehmen und Projekte der Energieproduktion in den Bereichen Biomasse, Wasserkraft, Solarthermie und

Photovoltaik sowie der Energieeffizienz und der Versorgungsinfrastruktur finanziert.
- In das Solaranlagennetzwerk Bern-Wankdorf, welches durch die Swiss Solar Invest AG betrieben wird.
- In den weltweiten Infrastrukturfonds Global Infrastructure Partners (GIP) in Industrie- und Schwellenländern, mit Investitionen in den Bereichen Energie, Transport, Wasser und Abfall; insbesondere ist die Kasse am Aufbau einer Windstromproduktion mit einer Kapazität von 330 Megawatt für rund 340'000 Haushalte.
- In Vena Energy (Windenergieprojekte) und Hornsea (Windpark Nordsee).

Gemäss Geschäftsbericht 2022 sind medpension, die Pensionskasse der Stadt Zürich (PKZH) und der Energiekonzern BKW per Dezember 2022 eine langfristige Partnerschaft eingegangen. PKZH und Medpension übernahmen gemeinsam einen Anteil von 49% an neun bestehenden Windparks der BKW in Frankreich, Italien und Norwegen. Die installierte Leistung beträgt 240 Megawattstunden und die jährliche Produktionsmenge von rund 650 Gigawattstunden entspricht ca. 1% des Stromverbrauchs in der Schweiz.

Gemäss Geschäftsbericht 2023 und Geschäftsbericht 2024 beträgt der Anteil des Portfolios Infrastruktur rund 5% der Aktiven. Die Klima-Allianz postuliert aufgrund von Erfahrungswerten typischer Anlagen von Pensionskassen mit Anteil Clean Energy im Portfolio Infrastruktur, dass die Impact Generating Investments ca. 3% der Aktiven ausmachen.

Kommentar Klima-Allianz

- Falls das Total dieser Impact Generating Investments 5% oder mehr des Gesamtvermögens nachgewiesenermassen min. 5% der Aktiven von medpension ausmacht, dann könnte die Einstufung gemäss den Rating-Kriterien auf ORANGE wechseln.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Seit etwa Anfang 2025 ist die Pensionskasse Mitglied von Ethos und des ETHOS Engagement Pool Schweiz.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als Mitglied des Ethos Engagement Pools Schweiz ist medpension an deren ESG- und Klima-wirksamen Active Ownership beteiligt. Via diesen Ethos-Pool ist sie Mitarbeiterin mannigfaltiger nachhaltigkeitspositiver Tätigkeiten der Investoren-Stewardship im Inland.

Wichtig: lesen Sie die Begründungen für die Wirksamkeit und die Details der Engagements im entsprechenden Unterkapitel zum Engagement des Factsheets der Futura Sammelstiftung nach, die ebenfalls Mitträgerin des Ethos-Pools Schweiz ist.

Es findet kein Engagement und keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die medpension hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Stand Juli 2021:
Gemäss dem besagten Whitepaper wollte die Kasse in einem der nächsten Schritte einen Rendite-Risiko-Vergleich zwischen bestehenden Anlagen und alternativen «Low-Carbon»-Benchmarks erstellen. Zudem wollte sie die Chancen des soliden Wachstums bei den erneuerbaren Energien nutzen.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Neue Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) vorhanden – Wirkung auf Portfolioinvestitionen und Selektionsprozess der Unternehmen gemäss ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP aber noch beschränkt.
- Zwar hat medpension mit ihrem – nicht genau quantifizierten – Clean Energy Impact Investment einen Anfang in der Dekarbonisierung des Portfolios gemacht.
- Folglich, Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken („financial materiality") beschränkt auf Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool Schweiz – treuhänderische Sorgfaltspflicht gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Tendenz 2020-2025:

Bewertung: besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihrem – zwar nicht genau quantifizierten – Clean Energy Impact Investment hat medpension einen Anfang in der Dekarbonisierung des Portfolios gemacht.
- Es ist angezeigt, dass die medpension sich in der Umsetzung der neuen Nachhaltigkeitspolitik vertiefter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG- Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) im Ausland – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland sollte sich die medpension vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.